



## Jahresbericht 2003

Jahr um Jahr vergeht. Im vergangenen Jahr hat uns viel bewegt - viel menschliches - was auch immer Auswirkungen auf unsere Arbeit im Martin Luther-Bund hat. Nach dem zweiten Schlaganfall von **Herbert Dipner** musste er seine engagierte und mit viel Liebe gepflegte Arbeit in unserem Bund aufgeben. Lieber Herbert, ganz herzlichen Dank für alles, was Du für unsere gemeinsame Sache getan hast. Die Lücke wird sich schwer schliessen lassen. Viel Umdenken und auch Improvisation war gefordert. In vielen Belangen werden wir uns neu orientieren müssen.

Ihm und vor allem auch seiner Familie wünschen wir viel Kraft für die Zukunft.

Neuwahlen für den Vorstand stehen an. Leider haben wir noch verschiedene Rücktritte zu verarbeiten. **Horst Seifert**, Rechnungsführer seit 1986 stellt sein Amt zur Verfügung. 18 Jahre Buchhaltung, Verbuchungen auch von Kleinstbeträgen, Seite um Seite. Für diesen langjährigen und unermüdlichen Einsatz unser herzlichsten Dank. **Ulla Böhme** möchte gesundheitlich auf weiteres aktives Mitwirken verzichten. Ihre „gekonnten“ Vorstandsprotokolle werden wir vermissen. **Prof.Dr. Günther Gassmann** kehrt im Laufe dieses Jahres nach Deutschland zurück. Sein Wissen, sein Ideenreichtum und vor allem sein Wirken in der Verbindung zu den Gemeinden in Genf waren uns wertvoll. Frau Böhme und Herr Prof.Gassmann unser herzlichsten Dank.

Während dieses Berichtes erreicht uns die traurige Nachricht, dass **Dr. jur. Gerhard Endress** am 2.Januar 2004 im Alter von bald 92 Jahren verstorben ist. Dr.Endress war für unsere lutherischen Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ein grosser Kämpfer der ersten Stunde. Ohne ihn wäre heute vieles nicht geworden. Ein grosses Anliegen war ihm besonders die Zusammenarbeit der lutherischen Kirchen in unseren beiden Ländern. Dass es heute einen Martin Luther-Bund gibt, ist mit sein Verdienst - auch sein Vermächtnis. Unsere Statuten tragen noch seine Handschrift. Wir danken Herr Dr.Endress für alles, was er für unsere Kirchen getan hat. Mit seiner Familie trauern wir um diesen Verlust.

Unsere Arbeit ging weiter und zuversichtlich schauen wir auch in die Zukunft. Das gemeinsame Helfen und die Hilfe für notleidende Menschen stand im Mittelpunkt. Einmal mehr ist dies für uns Grund zur Freude und Dankbarkeit. Die verschiedenen direkten Kontakte mit unseren Partnern zeigen immer wieder, dass wir mit den uns von Ihnen anvertrauten Gaben viele sinnvolle Hilfen erfüllen durften. Diese Dankbarkeit empfinden wir auch immer wieder von unseren **Stipendiaten** in Ivoti bei Porte Allegre / Brasilien. Neu durften wir im vergangenen Jahr drei Stipendiatinnen betreuen. Es sind dies Marilia Mentz, Marisa Teresinha Wingelmann und Michele Rech. Im guten Kontakt mit der Schulleitung erhalten wir von den Schülerinnen Situationsberichte. Interessenten stellen wir auf Anforderung gerne entsprechende Kopien zu.

Die 1.Sammelaktion für **die Gemeinde Kustanai, Kasachstan**, erbrachte das erfreuliche Ergebnis von ungefähr Fr. 12'600.-. Das Sammelergebnis für die Diasporagabe 2003 für **die Literaturhilfe und das Sendschriftenhilfswerk** beträgt bis heute ungefähr Fr. 7'500.-. Für die Diasporagabe 2002 für **Kinder und Jugendliche in Rumänien** erhielten wir auch im Jahr 2003 eine weitere grosszügige Spende. Die Gemeinde Zürich hat einen Teil ihres Bazarergebnisses von Fr. 8'000.- für diesen Zweck bestimmt. Auch dafür einen ganz speziellen Dank. Für 2002 und 2003 ergibt dies ein Gesamttotal von Fr. 18'200.-.

Ganz herzlichen Dank - auch im Namen unserer Partner - für all Ihr Mitdenken und Ihre Hilfe.

Die letzte Hauptversammlung fand am 16. Februar 2003 in Zürich statt. Als Ehrengast war unter uns: Frau Hannelene Jeske, Leiterin des Sendschriftenhilfswerk in Erlangen. Kompetent orientierte sie uns über die Arbeit des Sendschriftenhilfswerkes: Verteilung von Bibeln, Kinderbibeln, Gesangbücher usw. dies vor allem in die Ostländer. In der Gemeinde Zürich fühlten wir uns sehr gut aufgehoben. Ganz herzlichen Dank all denen die zum guten Gelingen beigetragen haben. Viel Arbeit ist immer damit verbunden.

Der **Vorstand** zusammen mit den Obleuten kam zu 2 Sitzungen zusammen. Am 15. Februar in Zürich, am Samstag vor der Hauptversammlung und am 25. Oktober in Zürich. Beschäftigt haben uns vor allem die anstehenden Wahlen in den Vorstand und die Aufteilung der Arbeiten für unseren Bund.

Aus persönlichen Gründen konnte der Präsident nicht an der jährlichen Bundesversammlung des **Gesamtwertes** in Hannover teilnehmen. Der Präsident ist Mitglied des Bundesrates (Vorstand) des Gesamtwertes mit jährlich zwei Sitzungen.

Die **Finanzen** im kurzen Überblick. Weitere und genaue Angaben erfolgen im Kassenbericht. Wir konnten u.a. folgende Sammelergebnisse erreichen, Zahlen gerundet :

- **Schulstipendien** in Ivoti / Brasilien tot al Fr. 4'100.-
- 1. Sammelaktion für die **Gemeinde in Kustanai, Kasachstan** Fr. 12'600.-
- Diasporagabe 2003 für **die Literaturhilfe des Sendschriftenhilfswerkes** beträgt bis heute ungefähr Fr. 7'500.-.
- Diasporagabe 2002 für **Kinder und Jugendliche in Rumänien** Fr. 8'000.-

Der **Vorstand** setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Otto Diener, Zürich	
Vizepräsident	Henry Newman, Turgi-Wil AG	
Schriftführer	Herbert Dipner, MuttENZ BL	Rücktritt per 22.02.04
Rechnungsführer	Horst Seifert, Zürich	Rücktritt per 22.02.04
Adressen/Versand	Günter Schulz, Mönchaltorf	
Beisitzer	Ulla Böhme, Gümligen BE	Rücktritt per 22.02.04
	Prof. Dr. Günther Gassmann, Versoix	Rücktritt per
22.02.04		
	Brigitte Fritz, Riehen BL	

**Vorschlag für Wahlen** nach Rücktritten:

Schriftführer	Günter Klose, Kerzers BE
Rechnungsführer	Gerhard Raible, Horgen ZH

Als **Obleute** wirkten in den Gemeinden:

<b>Basel:</b>	Dr. Jutta Busch, Basel	<b>Bern:</b>	Ulla Böhme
<b>Vaduz:</b>	vakant	<b>Zürich:</b>	Gerhard Raible

**Revisoren** waren: Hatto Berendts, Zürich und Dr. Gerhard Lukas, Basel  
**Bo Reicke-Stiftung:** Prof. J. von Ungern-Sternberg, Vertreter im Stiftungsrat.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Personen für alle Fragen die den Martin Luther-Bund und seine Arbeit betreffen.

Die folgenden lutherischen Kirchen sind Mitglied im Martin Luther-Bund, in Klammern ( ) dazu die Einzelmitglieder:

Basel (50), Bern (19), Vaduz (12), Zürich (58), Schwedischer Regionalverband, dazu Einzelmitglieder in Genf 8 und im Ausland 6.

Dies ergibt per 1. Januar 2004 153 Einzelmitglieder, im Vorjahr 154 - eine leichte Abnahme.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei unseren Mitgliedskirchen und ihren Vorständen, bei den Einzelmitgliedern, den Freunden und Gönnern für das Mittragen, Mitdenken und die Mithilfe. Bei unserem Vorstand, den Obleuten und den Revisoren für die erfreuliche Zusammenarbeit.

Zürich, 26. Januar 2004

Otto Diener, Präsident